

# Interview mit Fr. Dr. Doris Rink zum Thema Brustkrebsfrüherkennung mittels Mammographie-Screening

Die Einführung eines Gesetzes zur flächendeckenden Brustkrebs-Früherkennung ermöglicht nun auch in Rheinland-Pfalz ein Mammographie-Screening. Seit Mai 2007 leitet Dr. Doris Rink (Radiologin) die Screening-Einheit in Mainz als eine von 94 Einheiten bundesweit.

*Frau Dr. Rink, wen betrifft das Screening?*

Alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren. Sie werden alle 2 Jahre von offizieller Seite gezielt zu dem Screening eingeladen. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig, die Kosten werden von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen übernommen. Voraussetzung ist nur, dass die letzte Mammographie min. 1 Jahr zurückliegt und in den letzten 5 Jahren keine Brustkrebserkrankung vorlag.

*Welche Vorteile bietet diese Untersuchung?*

Das Screening wird nur von speziell geschultem Fachpersonal durchgeführt. Desweiteren wird jede Aufnahme von in der Regel drei Ärzten beurteilt. Lautet die Diagnose tatsächlich Brustkrebs, wird die Frau – egal ob privat oder gesetzlich versichert – in einem Brustzentrum nur von für das Screening zerti-



*Dr. Doris Rink (2. v.l.) und Ihr Praxisteam*

fizierten Ärzten operiert, meist von Chef- oder Oberärzten.

*Die Anforderungen an Ihre Screening-Einheit scheinen sehr hoch zu sein?*

Ja. Das heißt: Die Ärzte unterliegen selbst einer ständigen fachlichen Qualitätskontrolle. Das bedeutet, sie müssen jährliche Prüfungen ablegen und mind. 5.000 Mammographien/Jahr beurteilen. Ich selbst befunde Mammographien seit 20 Jahren. Zusätzlich bestehen höchste Anforderungen an Technik und Strahlenschutz.

*Wie beschreiben Sie Ihre Screening-Einheit?*

Bei aller Technik hat unsere Screening-Einheit keinerlei Praxischarakter – alles ist hell, freundlich und warm. Die Mitarbeiter bemühen sich um eine angenehme Atmosphäre, die Frauen sollen sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Wichtig ist auch: Obwohl das Mammographie-Screening immer wieder Gegenstand öffentlicher Diskussion ist, hat es noch nie zuvor eine qualitativ so hochwertige und zuverlässige Brustkrebsfrüherkennung gegeben, wie auch die Kasernenärztliche Bundesvereinigung bestätigt.

Weitere Infos: Gymnasiumstr. 4, 55116 Mainz, Tel. 06131-232481,